

SelectLine Neuerungen

Version 19



Ausführliche Beschreibung der Änderungen und Neuerungen

© Copyright 2019 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

03.04.2019/mk/1.0

Inhalt

Version 19.1	4
1 Programmübergreifend	4
1.1 Administrativer Händlerzugang	4
1.2 Dashboard	4
1.2.1 Eigenes Dashboard an Benutzerrollen freigeben und Zugriff steuern	4
1.2.2 Widgets in Tab Seiten organisieren.....	5
1.2.3 Parameter in Abfrage-Generator anlegen	6
1.3 Bankassistent	6
1.3.1 Suchtexte im Bankassistenten einblenden.....	6
1.3.2 OP-Mehrfachzuordnung im Bankassistent	7
2 SelectLine-Auftrag	8
2.1 Produktion.....	8
2.1.1 Änderungen der Lizenz für Plantafel	8
2.1.2 Fertigungsauftrag.....	8
2.2 Inaktive Läger und Einlagerungssperre.....	8
2.3 Seriennummer-Auslagerung umbuchen.....	10
2.4 Erweiterte Versandberechnung in den Lieferbedingungen	10
2.4.1 Versandberechnung: „Formel“.....	11
2.4.2 Verwendung auf „Eingangsseite/Ausgangsseite“.....	11
2.4.3 Einfügemodus.....	11
2.5 Einkaufsstatistik für Artikel.....	12
2.6 Anzeigen von Leistungen in Kunden- und Artikelhistorie	12
2.7 Abfrage zur Ausgabe des Folgeformulars unterbinden.....	12
2.8 Geteilte Ansicht in Projektbelegen.....	13
2.9 Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern	13
2.10 Extrafelder in Mengenumrechnungen	13
3 PC-Kasse.....	13
3.1 Rechnung/Gutschrift zahlen – keine Auswahl bereits gezahlter Rechnungen/Gutschriften	13
4 CRM.NG	14
4.1 Masken und Tabs	14
4.2 Maskeneditor	14
4.3 Pop-up zur Kontaktaufnahme.....	14
4.4 Kontaktarten und Branchen bearbeiten.....	14
4.5 Umkreissuche	14
4.6 Aktualisieren von Personenanschriften	14
4.7 Dateivorschau im Journal	15
5 Mobile Anwendungen	15
5.1 Passworrichtlinien.....	15
5.2 Standardanmeldung	15
5.3 SL.mobile Manager.....	15
6 SL.MDE.....	15
6.1 Zusätzliche Artikel- und Belegdaten.....	15
6.2 Bild als Journalanhang speichern.....	16
6.3 Artikelsuche über Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer	16
6.4 Scan-Automatik und Korrektur in der Inventur	16
6.5 Belegdruck (ab Version 19.1.2)	17
6.6 Makros	17
7 SL.mobile.....	17
7.1 Belege zwischenspeichern	17
7.2 Mehrfachauswahl Artikel.....	18
7.3 Mehr Felder bei Verwaltung der Adressen	18
7.4 Neue Benutzereinstellungen	18
7.4.1 Recht Passwort ändern	18
7.4.2 Neue Einstellung für Belegerfassung	18
7.4.3 Zeige Artikel aus Untergruppe	18
7.4.4 Reihenfolge der Widgets ändern	18
7.4.5 Neuer Auswertungszeitraum	18
7.4.6 Kennzahl Widget.....	18
7.4.7 Journal Filter	18
8 SelectLine-Rechnungswesen	19
8.1 Skonto nicht auf alle Kostenstellen/Kostenträger der Rechnung verteilen	19

Anmerkung:

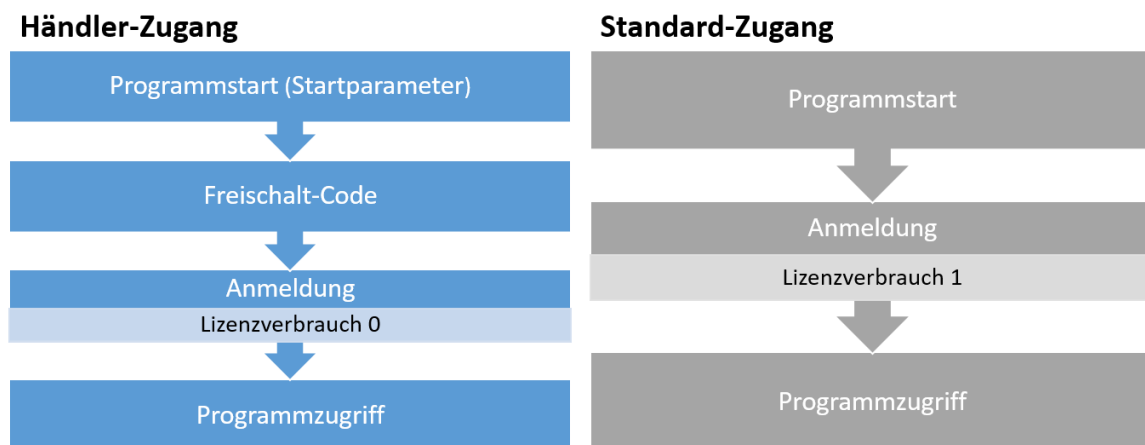
Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument Achtung Update Version 19

Version 19.1

1 Programmübergreifend

1.1 Administrativer Händlerzugang

Einige Programmanpassungen, wie das Anpassen von Masken, müssen direkt beim Kunden vorgenommen werden. Dafür kann ein Toolboxfreischaltcode über die SelectLine Homepage erzeugt werden. Der Freischaltcode hebt eine Toolbox-Runtime-Lizenz vorübergehend auf eine Edit-Lizenz an. Bisher wurde dabei eine Arbeitsplatzlizenz des Kunden verbraucht. Wenn keine freien Lizenzen vorhanden waren, konnte so ein Benutzer seine Arbeit nicht fortsetzen, während die Anpassungen vorgenommen wurden. Der Toolboxfreischaltcode kann nun ohne den Verbrauch von Lizenzen genutzt werden. Der neue Startparameter „FHZugang“ bewirkt, dass beim Start des Programms der Freischaltcode eingegeben werden kann. Danach befindet sich das Programm im Editiermodus ohne Lizenzverbrauch. Um den Händlerzugang zu nutzen, muss eine Toolbox Runtime Lizenz beim Kunden vorhanden sein. Der Freischaltcode ist dann für einen Arbeitsplatz pro Netzwerk gleichzeitig nutzbar und zwei Tage gültig.



Die bestehende Eingabemöglichkeit des Freischaltcodes über den Konfigurationsschalter unter „Eigene Daten“ ist weiterhin, unter Verbrauch einer Lizenz, nutzbar.

1.2 Dashboard

1.2.1 Eigenes Dashboard an Benutzerrollen freigeben und Zugriff steuern

Ein Dashboard kann nun auch direkt einer Rolle freigegeben werden. Alle Benutzer dieser Rolle können das freigegebene Dashboard sehen.

Zugriff	Kürzel	Benutzername	Typ
Kein Zugriff	hw	Administration	Rolle
Kein Zugriff	1		Benutzer
Kein Zugriff	2		Benutzer
Kein Zugriff	3		Benutzer
Kein Zugriff	4		Benutzer
Kein Zugriff	5		Benutzer
Kein Zugriff	6		Benutzer
Kein Zugriff	7		Benutzer
Kein Zugriff	vt	Vertrieb	Rolle
Kein Zugriff	ma	Marketing	Rolle

Bei der Freigabe ist es jetzt auch möglich, den Benutzern nur das Lese- oder auch das Bearbeitungsrecht des Dashboards zu erteilen.

1.2.2 Widgets in Tab Seiten organisieren

Neben der bereits vorhandenen Option, Widgets zu gruppieren, können nun auch verschiedene Widgets auf Tab-Seite organisiert werden. Jede Tab-Seite kann eine beliebige Anzahl von Widgets enthalten.

The screenshot shows a dashboard with a sidebar on the left containing various icons for navigation and settings. The main area displays a dashboard with several widgets. At the top, there is a tab bar with three tabs: 'Umsatz', 'Aufträge', and 'Artikel', with a plus sign to the right. Below the tabs is a line chart showing data from Q1 2016 to Q3 2018. Below the chart is a table titled 'Offene Aufträge' with columns for 'Belegnummer', 'Anzeigenname', and 'Offen'. The table contains 15 rows of data. In the sidebar, the 'LAYOUT' section is highlighted with a red box, and the 'VIEWER' button at the bottom is also highlighted with a red box.

1.2.3 Parameter in Abfrage-Generator anlegen

Beim Bearbeiten von Datenquellen-Abfragen ist es nun möglich, benötigte Parameter direkt im Abfrage-Generator zu erfassen.

1.3 Bankassistent

1.3.1 Suchtexte im Bankassistenten einblenden

Der im Bankassistenten angelegte Suchtext wird im Dialog „Zahlung bearbeiten“ (Doppelklick auf die Position) nun mit dem entsprechenden Suchtext und dem Status „gefunden“ angezeigt.

1.3.2 OP-Mehrfachzuordnung im Bankassistent

Bei einer Zahlung im Bankassistent können mehrere offene Posten mit der Mehrfachauswahl angesprochen und verbucht werden. Der dadurch erzeugte Buchungssatz ist ein Einfachbeleg und enthält die komplette Zahlungssumme. Aktivieren Sie dazu in den Mandanteneinstellungen unter Bankassistent die Option „Bei OP-Aufteilung Zahlungssumme buchen“.

Mandant UFAKT Schweiz

Adresse
Belege
Werkaufträge
Fertigungsaufträge
PC-Kasse
Artikel
Lager
RMA
Fibuexport
OP-Einstellungen
Bankassistent
Zahlungsverkehr
Mahnungen
D-A-CH
Adressverwaltung
Freie Felder
Listeneinstellungen
Regionaleinstellungen
Verwaltung Toolbox-Editor
E-Mail
CRM
Archiv

Zusatzinformationen

Felder anzeigen

Feld 1

Feld 2

Buchungstexte

Text 1

Text 2

Optionen

Bereits im Zahlungsvorgang zugeordnete OPs nicht mehr vorschlagen

Generell zugeordnete OPs nicht mehr vorschlagen

Nach manuellem Bearbeiten zum nächsten Satz wechseln

Bei OP-Aufteilung Zahlungssumme buchen

Buchen von Sachkonten erlauben

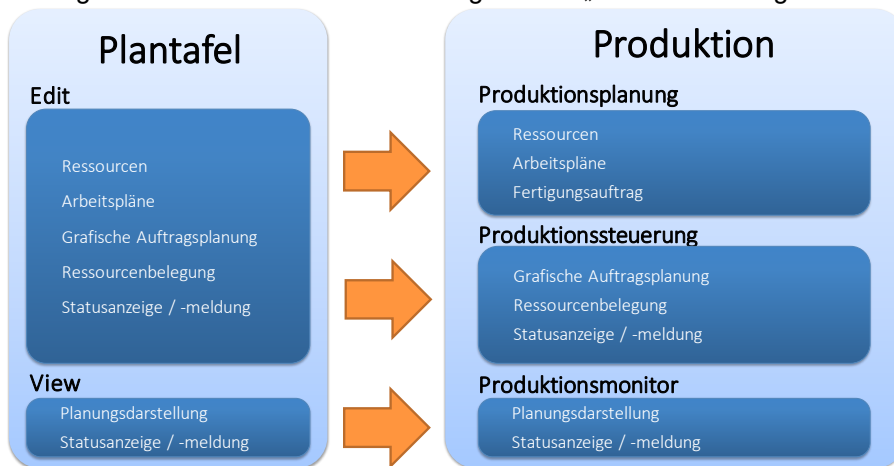
Ok Abbrechen Übernehmen

2 SelectLine-Auftrag

2.1 Produktion

2.1.1 Änderungen der Lizenz für Plantafel

Wie bereits angekündigt, werden die Lizenzen für die Plantafel neu aufgeteilt. Aus den bisherigen „Plantafel VIEW“ und „Plantafel EDIT“ wird neu die „Produktionssteuerung“ und der „Produktionsmonitor“. Zusätzlich erhalten Sie beim Kauf dieser Lizenz automatisch auch die Option „Produktionsplanung“ im SelectLine-Auftrag. Dadurch wird Ihnen der bisherige Reiter „Produktion“ freigeschaltet mit zusätzlichen Funktionen.



2.1.2 Fertigungsauftrag

Im SelectLine-Auftrag finden Sie im Reiter „Produktion“ neue Funktionen. Unter anderem haben Sie neu Zugriff auf den Fertigungsauftrag, womit Sie die Fertigung von Produkten planen und durchführen können. Der bestehende Werkauftrag bleibt weiterhin erhalten und Sie können auch immer noch mit diesem arbeiten, der Fertigungsauftrag bietet Ihnen allerdings eine flexiblere Alternative. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Dokument „Fertigungsauftrag“.

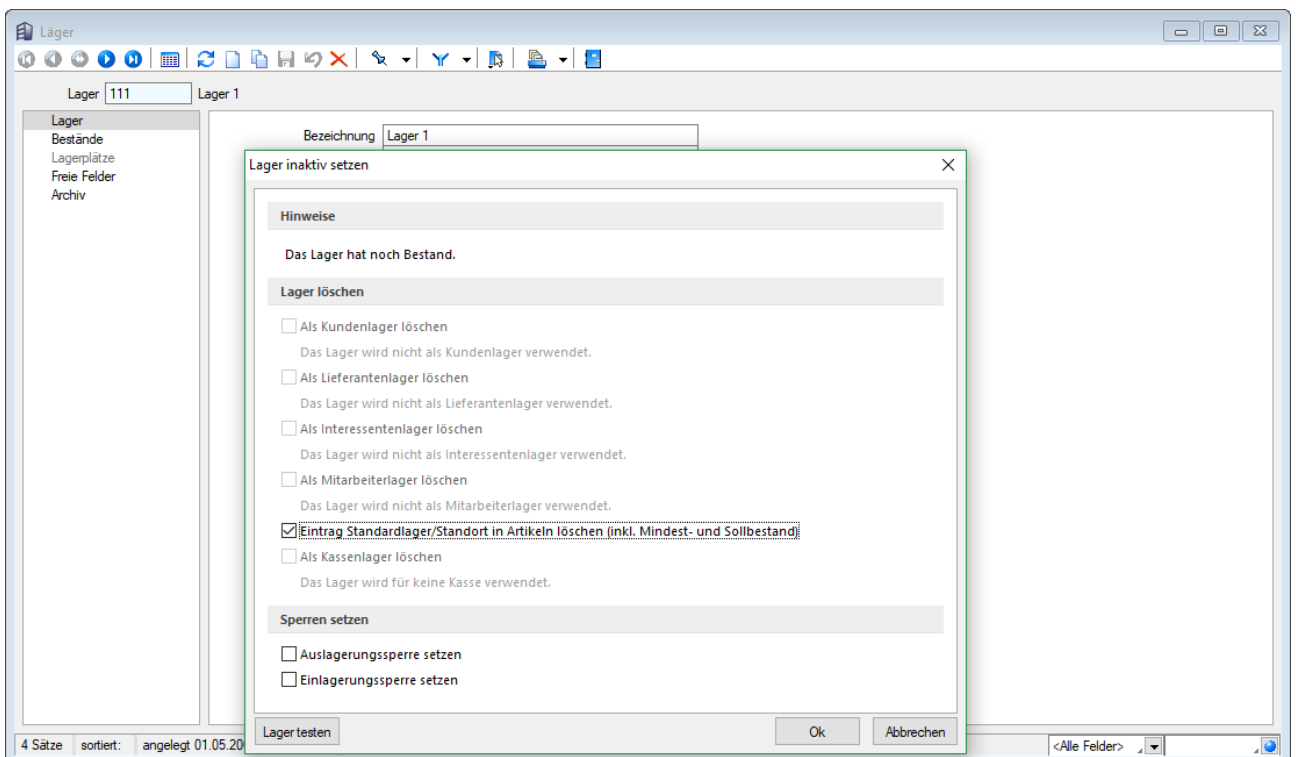
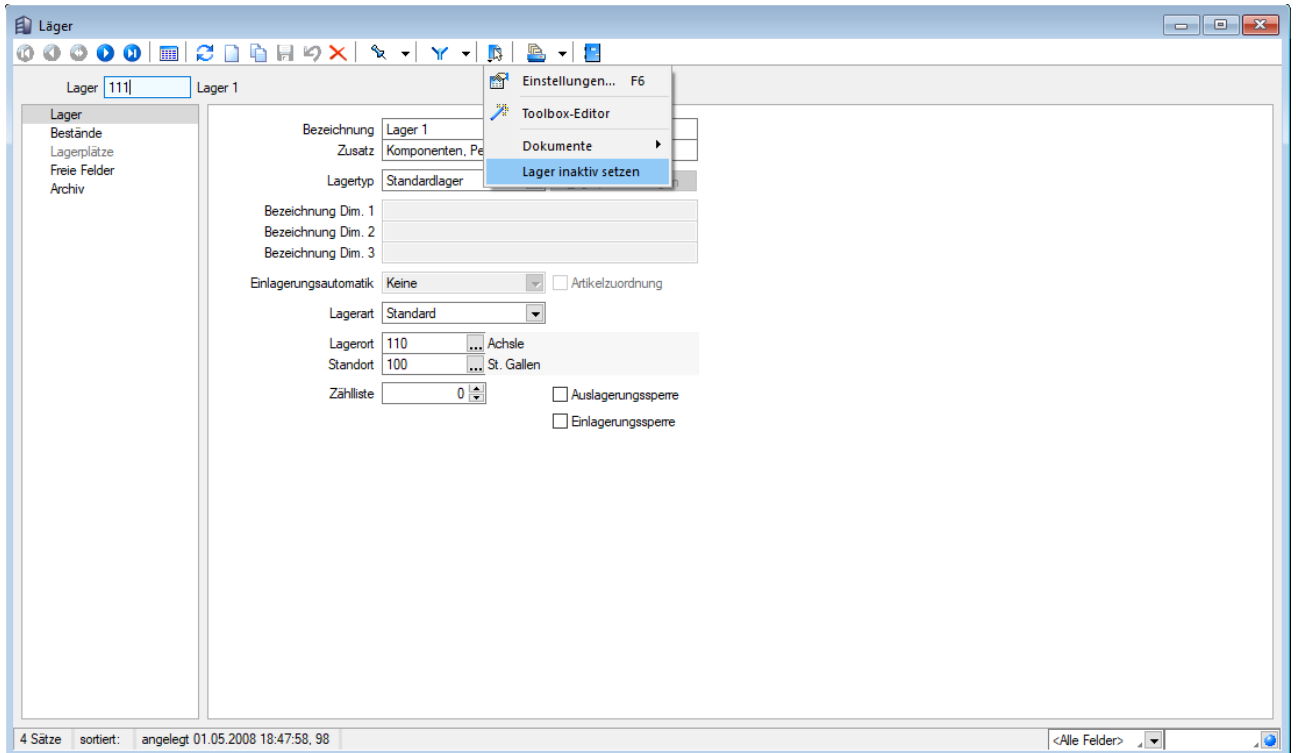
2.2 Inaktive Läger und Einlagerungssperre

Wird ein Lager nur temporär verwendet, wird es nach Ablauf eines bestimmten Zeitraumes nicht mehr benötigt. Dies kann beispielweise im Zusammenhang mit Projekten der Fall sein. Auch Umstrukturierungen im Lagersystem, z.B. durch Umzüge, können zur Folge haben, dass bestimmte Läger nicht mehr benötigt werden.

Um nicht mehr benötigte Läger zu kennzeichnen und eine Auswahl dieser zu unterbinden, können Sie Läger über die Einstellungen und Zusatzfunktionen in den Lagerstammdaten inaktiv setzen. Beim Ausführen der Funktion wird das Lager auf vorhandene Bestände oder auf ungespeicherte Änderungen überprüft. Im sich öffnenden Dialog stehen Optionen zum Löschen des Lagers aus anderen Programmstellen (zum Beispiel aus den Stammdaten „Kunden“ oder „Artikel“) und eine Testfunktion bereit, die Ihnen eine Auskunft über die Verwendung des Lagers in Belegen, Kunden oder anderen Programmstellen gibt.

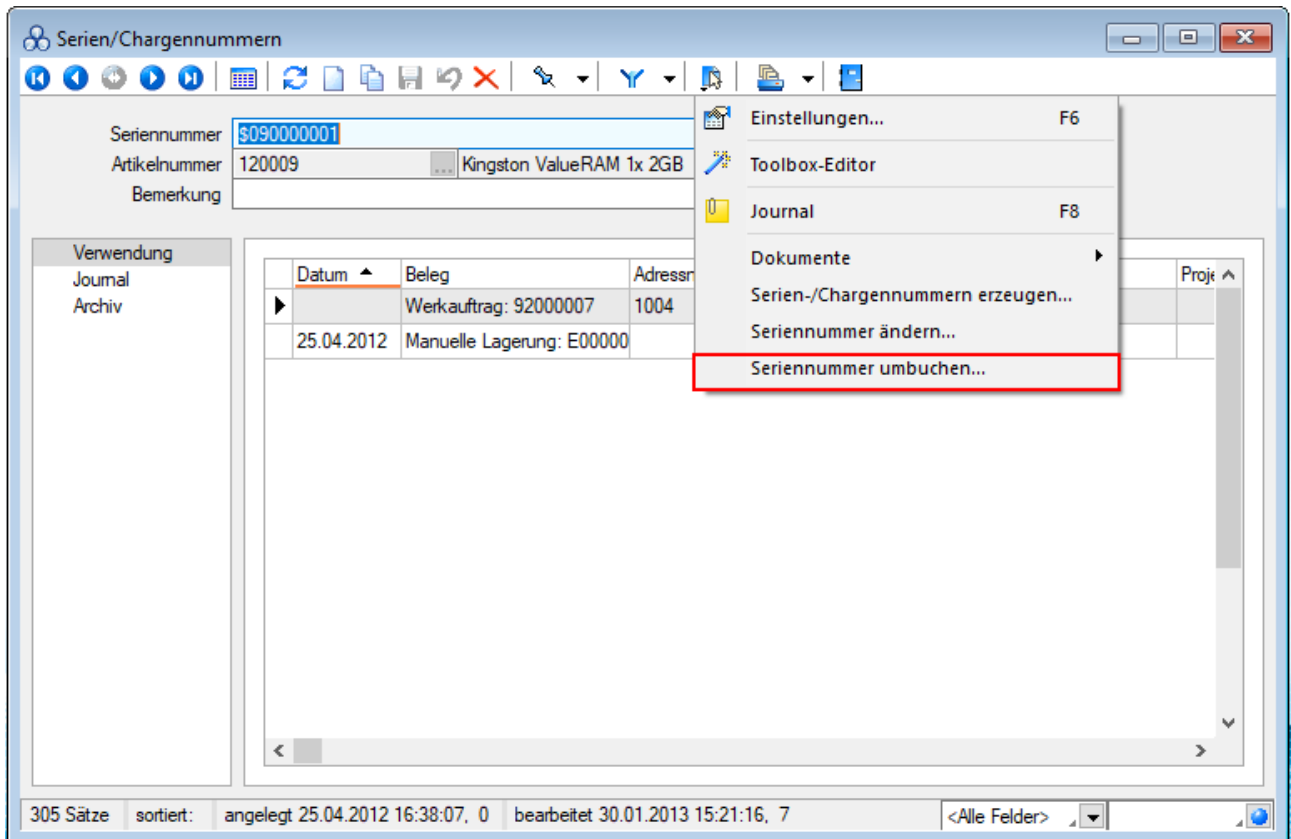
Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, für ein Lager, neben der bisher zur Verfügung stehenden Auslagerungssperre, auch eine Einlagerungssperre zu vergeben, wodurch Sie eine Einlagerung über das gesperrte Lager effektiv verhindern können. Die Sperren sind vor allem für inaktive Läger sinnvoll.





2.3 Seriennummer-Auslagerung umbuchen

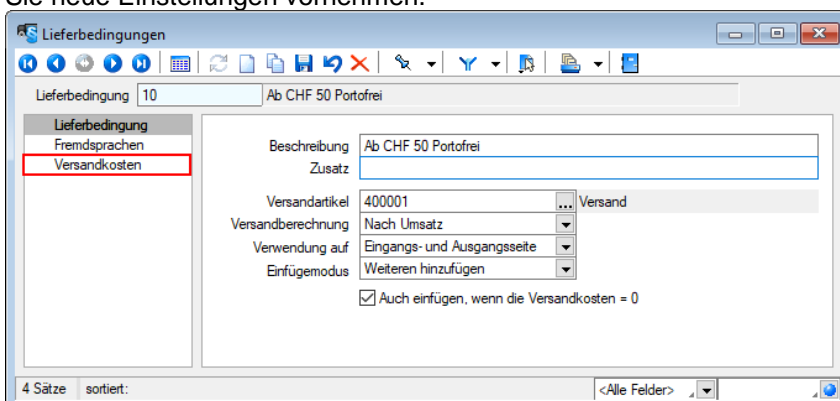
Wird versehentlich beim Verkauf eines Seriennummernartikels eine falsche Seriennummer ausgelagert oder bewusst eine temporäre Seriennummer verwendet, war es bisher mit erhöhtem Aufwand verbunden, dies nachträglich zu korrigieren.



In den Stammdaten für Serien- und Chargennummern steht Ihnen dafür die neue Funktion „Seriennummer umbuchen“ zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie den letzten Abgang einer Seriennummer auf eine andere Seriennummer umbuchen können. Durch das Betätigen der Funktion öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Seriennummer, auf die der Abgang der aktuellen Seriennummer umbucht werden soll. Der Dialog bietet entsprechend nur Seriennummern an, die einen Lagerzugang, aber noch keinen Lagerabgang aufweisen. Ein Umbuchen von Chargennummern oder Seriennummern im Verkauf ist nicht möglich.

2.4 Erweiterte Versandberechnung in den Lieferbedingungen

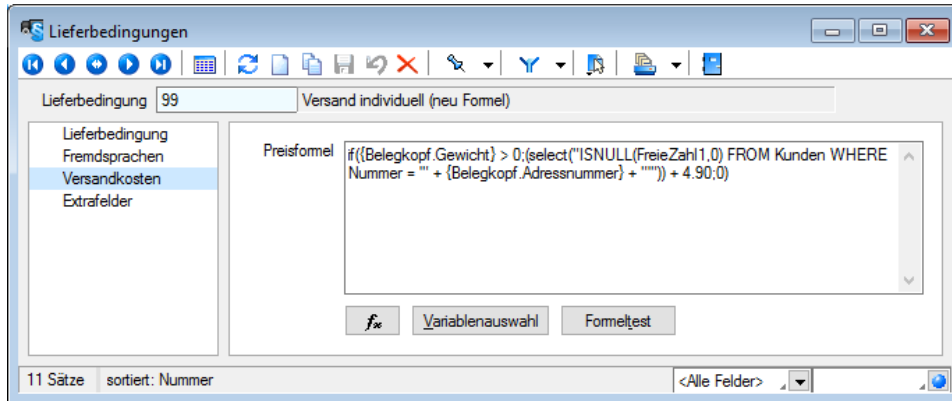
Die Möglichkeiten zur Berechnung der Versandkosten wurden erweitert. Über die Lieferbedingungen können Sie neue Einstellungen vornehmen.



2.4.1 Versandberechnung: „Formel“

Über den Baumeintrag Versandkosten kann der Preis des Versandartikels individuell mithilfe eines Formelausdrucks ermittelt werden. Dies ermöglicht hohe Flexibilität bei der Umsetzung individueller Anforderungen an die Berechnung von Versandkosten.

Über die Formel kann unter anderem auf Felder aus dem Belegkopf zugegriffen werden. Zusätzlich zur Artikelnummer des Versandartikels steht ein Platzhalter „HatVersandartikel“ zur Verfügung, mit dem das Vorhandensein der Versandposition im Beleg überprüft werden kann.



2.4.2 Verwendung auf „Eingangsseite/Ausgangsseite“

Bisher wurde der Versandartikel beim „Versandartikel zufügen...“ immer auf der Eingangs- und Ausgangsseite hinzugefügt. Über diese Option kann die Verwendung nun gesteuert werden.

2.4.3 Einfügemodus

Über den Einfügemodus können Sie das Programmverhalten beim Ausführen der Funktion „Versandartikel zufügen...“ (Einstellungen und Zusatzfunktionen oder [Alt]+[F12]) steuern.

Einfügemodus: „Weitere hinzufügen“

Über diese Einstellung kann erreicht werden, dass der Versandartikel immer hinzugefügt wird, wenn die Funktion ausgelöst wird. Dies entspricht dem Verhalten vor der Version 19.1.

Einfügemodus: „Beibehalten“

Dieser Modus bewirkt, dass, sobald der Versandartikel der Lieferbedingung eingefügt wurde, kein erneutes Einfügen über die Funktion erfolgt.

Einfügemodus: „Aktualisieren“

Hierrüber kann einfach auf Änderungen des Belegs reagiert werden, die die Versandkosten beeinflussen. Das Ausführen der Funktion zum Hinzufügen eines Versandartikels bewirkt ein Einfügen der Versandkosten, sofern diese noch nicht im Beleg eingefügt wurden. Sind die Versandkosten entsprechend der Lieferbedingung bereits vorhanden, werden Sie durch das Ausführen der Funktion aktualisiert.

Auch einfügen, wenn die Versandkosten = 0

Diese Option steuert, ob die Versandkosten auch eingefügt werden, wenn für sie ein Preis von 0 ermittelt wurde.

2.5 Einkaufsstatistik für Artikel

Neben einer Verkaufsstatistik für Artikel kann auch eine Einkaufsstatistik wertvolle Informationen enthalten. Daher finden Sie nun in den Artikelauswertungen (Auswertungen/Stamm/Artikel) eine Einkaufsstatistik, die eine Übersicht über alle eingekauften Artikel in einem bestimmten Zeitraum bietet. Die Statistik kann bei Bedarf auch nach Artikeln und Artikelgruppen oder Lieferanten und Lieferantengruppen gefiltert werden.

2.6 Anzeigen von Leistungen in Kunden- und Artikelhistorie

Bisher konnten vergangene Leistungen lediglich über die Leistungserfassung eingesehen werden. Die Überprüfung der Leistungen nur für einen bestimmten Kunden gestaltete sich dadurch umständlich. Im Kundenstamm unter Historie/Leistungen werden hierfür nun alle für den Kunden erfassten Leistungen angezeigt. Auch der Artikelstamm bietet diese Funktion, sodass Sie überprüfen können, für welche Leistungen ein Artikel verwendet wurde.

2.7 Abfrage zur Ausgabe des Folgeformulars unterbinden

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) window for user 'Benutzer mk'. The left sidebar lists various settings categories, with 'Drucken' (Print) selected. The main area is divided into sections: 'Einstellungen', 'PDF-Ausgabe', and 'RTF-Ausgabe'. In the 'Einstellungen' section, the 'Ausgabe von Folgeformularen ohne Nachfrage' checkbox is checked and highlighted with a red box. Other settings include 'Standard-Druckausgabe' set to 'Drucker', 'Farbig drucken' checked, and 'PDF-Ausgabe' settings like 'Treiber' (Intern), 'JPEG-Qualität' (75%), and 'PDF-Format' (PDF/A-3b). The 'RTF-Ausgabe' section has 'Texte, Bilder und Grafi...' set to 'Keine Positionsraster nutzen'. At the bottom, there are 'Ok', 'Abbrechen', and 'Übernehmen' buttons.

Beim Druck von Folgeformularen aus der Bildschirmvorschau heraus wurde bisher vor der Ausgabe des Folgeformulars eine Sicherheitsabfrage angezeigt, die mit „Ja“ bestätigt werden musste, um fortzufahren. Dies kann vor allem bei der Ausgabe von Belegen über mehrere verschiedene Ausgabearten in einer Formulkette als störend empfunden werden.

In den Programmeinstellungen finden Sie mit der neuen Programmversion die Option „Ausgabe von Folgeformularen ohne Nachfrage“, mit der Sie die Sicherheitsabfrage unterbinden können.

2.8 Geteilte Ansicht in Projektbelegen

The screenshot shows the 'Projekte' application window. The top bar displays 'Projekt 6100013', 'Kunde 1002', 'Schmidt Informatik', and 'Status: Erledigt'. The left sidebar contains a tree view of document types under 'Belege', including 'Ausgangsbelege' and 'Eingangsbelege'. The main area is split into two tables. The top table lists documents with columns: Belegnummer, Datum, Adressnummer, Anzeigenname, Strasse, Land, Plz, Ort. The bottom table shows line items for the selected document with columns: Position, Zeilentyp, Menge, ME, Artikel, Bezeichnung, EP, Rabatt, Gesamt, Kalkulationspreis.

In der Tabellenansicht von Eingangs- und Ausgangsbelegen werden im unteren Bereich die Positionen des selektierten Beleges angezeigt, sodass Sie den Beleg nicht extra öffnen müssen, um seine Positionen zu überprüfen.

Die Belegübersichten in der Bearbeitungsansicht in Projekten verfügen nun auch über eine geteilte Ansicht und zeigen die Positionen des jeweils selektierten Beleges an.

2.9 Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern

Mit der neuen Version können Sie über die Vorgabewerte Extrafelder vom Typ Memo für Mitarbeiter, Lieferbedingungen und Zahlungsbedingungen anlegen.

2.10 Extrafelder in Mengenumrechnungen

Um weitere Informationen für eine Mengenumrechnung zu hinterlegen, können Sie nun Extrafelder für die entsprechenden Dialoge erstellen.

3 PC-Kasse

3.1 Rechnung/Gutschrift zahlen – keine Auswahl bereits gezahlter Rechnungen/Gutschriften

Da in einer Kassensitzung alle Rechnungen unabhängig davon, ob diese bereits an einer anderen Kasse derselben Sitzung abkassiert wurden, angeboten wurden, konnte es vorkommen, dass Rechnungen doppelt kassiert werden. Ebenso verhielt es sich beim Einlösen von Gutschriften.

Mit der neuen Programmversion werden in der Kassensitzung Rechnungen und Gutschriften nicht mehr erneut zur Auswahl angeboten, wenn diese bereits gezahlt bzw. eingelöst wurden. Ausserdem wird beim Auswählen einer Rechnung/Gutschrift, die schon in der Kassensitzung angezahlt wurde, der Betrag, der in den Dialog übernommen wird, um den bereits gezahlten Betrag angepasst.

4 CRM.NG

4.1 Masken und Tabs

Detailmasken von Journalen, Adressen, Personen und Kampagnen erscheinen nur noch in einem Tab pro Typ. Diese Option ist standardmässig aktiviert und kann unter Applikationsmenü/Optionen/Allgemein/Darstellung über den Punkt „Detailmasken immer im selben Fenster öffnen“ ein- und ausgeschaltet werden. Mit der Tastenkombination [Strg] + [linke Maustaste - Doppelklick] kann auch mit aktivierter Option ein zusätzlicher Detailmasken-Tab des gleichen Typs geöffnet werden.

4.2 Maskeneditor

Die Checkboxen der Maskengruppen „Kontakt über“ und „Bereich“ sind nun über den Maskeneditor separat anpassbar.

4.3 Pop-up zur Kontaktaufnahme



Das Kontaktieren von Adressen und Personen wird in der neuen Version noch einfacher. Um Adressen und Personen zu kontaktieren, erscheinen nun in der Listen- und Detailansicht der Journale, den Unterregistern (Kampagnen und Beziehungen), der Anrufliste sowie in den Terminen Pop-ups, über die Sie Kontaktmöglichkeiten aufrufen können.

4.4 Kontaktarten und Branchen bearbeiten

Im CRM.NG ist es nun möglich, Kontaktarten und Branchen selbst zu definieren und bestehende mitgelieferte Kontaktarten zu deaktivieren.

Den Bearbeitungsdialog dazu kann im Applikationsmenü des CRM.NG über „Stammdaten“ aufgerufen werden.

4.5 Umkreissuche

In der Umkreissuche können nun eigene Filter angelegt und wieder aufgerufen werden. Die Breite der Tabelle ist durch einen Regler einstellbar.

4.6 Aktualisieren von Personenanschriften

Wird eine Adresse, der mehrere Personen zugeordnet sind, aktualisiert, so erhält der Benutzer eine Abfrage, ob die Personen auch aktualisiert werden sollen. Bei Bestätigung werden die Felder, die im Optionsdialog auf der Seite Adressen eingestellt sind, in den zugehörigen Personen aktualisiert.

4.7 Dateivorschau im Journal

Im Journal können in der Vorschau nun mehr Dateitypen angezeigt werden.

Neben den gängigen Bildformaten können auch Word-Dokumente, Excel-Tabellen, PDFs und txt-Dateien schon in der Vorschau angezeigt werden.

5 Mobile Anwendungen

5.1 Passwortrichtlinien

Es gibt eine neue Passwortrichtlinie für das Anlegen von neuen Benutzern und das Ändern von Passwörtern. Ein Passwort muss aus mindestens 8 Zeichen bestehen, mindestens 1 Sonderzeichen und Gross- und Kleinschreibung enthalten. Bereits bestehende Passwörter, welche nicht der Richtlinie entsprechen, können weiterhin verwendet werden.

5.2 Standardanmeldung

Die Verwendung der Anmeldeart „Standardanmeldung“ ist nun für Benutzer von mobilen Anwendungen möglich. Es können somit alle Kürzel des SelectLine-Auftrags, unabhängig von der Anmeldeart verwendet werden.

5.3 SL.mobile Manager

Im SL.mobile Manager wurde unter „Dienst + DB“ ein neuer Bereich „Backendmanager“ hinzugefügt. In diesem Bereich werden Informationen über den Status des Backendmanagers, die angemeldeten Benutzer sowie die Anzahl der laufenden Backend-Prozesse angezeigt. Weiterhin ist es hier möglich, den Backendmanager mit einem Schalter zu beenden. Hierbei werden alle angemeldeten Benutzer (API, MDE und SL.mobile) abgemeldet und alle laufenden Backend-Prozesse geschlossen. Danach erscheint ein Schalter „Starten“, der es ermöglicht, den Backendmanager neu zu starten.

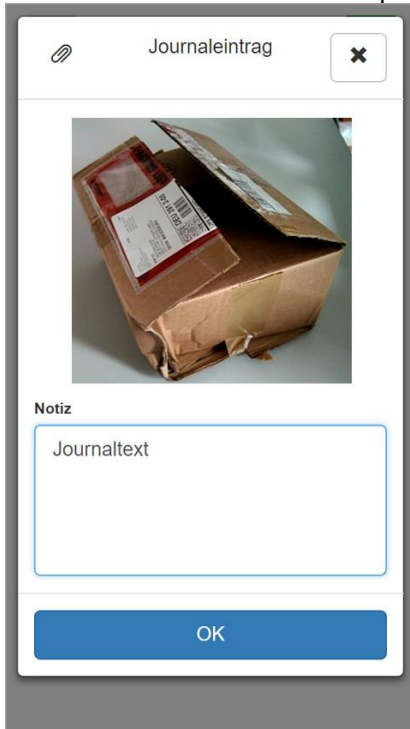
6 SL.MDE

6.1 Zusätzliche Artikel- und Belegdaten

Pro Beleg gibt es die Möglichkeit, zusätzliche Daten auf Belegebene und auf Positionsebene zu erfassen. Hierfür gibt es jeweils einen Dialog, der pro Belegaktion in der JSON Konfigurationsdatei definiert und mit Feldern belegt werden kann. Sind Felder auf Beleg- und/oder Positionsebene für einen Beleg definiert, erscheinen in der dazugehörigen Belegmaske die Schalter „Belegdaten“ und/oder „Artikeldaten“. Durch Selektion eines Schalters öffnet sich der entsprechende Dialog mit den zuvor definierten Feldern. Der Benutzer kann hier seine Eingaben tätigen, die dann auf Belegebene bzw. Positionsebene gespeichert werden. Zusätzliche Artikel- und Belegdaten stehen in allen Belegaktionen ausser manueller Lagerung zur Verfügung.

6.2 Bild als Journalanhang speichern

Mit der Version 19.1 können Sie nun mit Ihrem MDE-Gerät Bilder aufnehmen und als Journaleinträge abspeichern. Ein Kamera-Schalter in der Belegmaske ermöglicht es Ihnen, die Kamera Ihres MDE-Gerätes zu aktivieren und ein Bild aufzunehmen. Dieses Bild können Sie dann mit einer Notiz versehen und direkt als Journaleintrag zum Beleg anlegen. Das Bild wird automatisch als Dateianhang zum Journaleintrag abgespeichert und an den SelectLine-Auftrag übertragen. Die Journalfunktion und den dazugehörigen Kamera-Schalter aktivieren Sie pro Beleg in der JSON Konfigurationsdatei.



6.3 Artikelsuche über Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer

Neben Artikelnummer und -bezeichnung können nun auch die Artikelinformationen Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer genutzt werden, um nach Artikeln zu suchen. Wird zum Beispiel eine Seriennummer im Artikelfeld erfasst, erfolgt eine Artikelsuche und die ermittelte Artikelnummer und -bezeichnung wird in SL.MDE angezeigt. Die Seriennummer wird automatisch in das dafür vorgesehene Seriennummernfeld übernommen.

6.4 Scan-Automatik und Korrektur in der Inventur

In der Inventur steht Ihnen mit der Version 19.1 der Scan-Modus "Automatik" zur Verfügung. Diesen Modus finden Sie im Menü über den Auswahlschalter in der Inventur. Der grüne Haken vor „Automatik“ zeigt an, ob der Modus aktiv ist.

Ist dieser Modus aktiviert, wird jeder gescannte Artikel automatisch mit Menge 1 erfasst. Durch mehrmaliges Scannen eines Artikels erhöht sich somit die Anzahl des Artikels jedes Mal um 1. Wird ein Artikel erfasst, welcher Zusatzinformationen wie Preismenge, Verfallsdatum, Serien- oder Chargennummer benötigt, erfolgt ein Hinweiston. Wird anstelle der Artikelnummer beispielsweise direkt die Seriennummer eingescannt, so sind alle benötigten Informationen vorhanden und es erfolgt eine Artikelerfassung ohne weitere Eingaben.

Weiterhin gibt es in der Inventur nun auch die Möglichkeit, bereits erfasste Artikelmenngen zu korrigieren. Die Funktion „Korrektur“ kann ebenfalls über den Auswahlshalter in der Inventur aktiviert werden. Wie bei der Stornofunktion wird auch im Korrekturmodus die gesamte SL.MDE Maske rot eingefärbt. Nach dem Erfassen eines Artikels in der Korrektur wird die bis dahin bereits erfasste Gesamtmenge des Artikels im Mengenfeld angezeigt. Diese kann dann geändert und mit dem Schalter „OK“ bestätigt werden. Die Korrektur wird über den Schalter „Korrektur Ende“ beendet.

6.5 Belegdruck (ab Version 19.1.2)

Nach dem Bearbeiten oder mit Abschluss eines Beleges steht Ihnen nun die Möglichkeit zur Verfügung, den Beleg direkt zu drucken. Nach Selektion des grünen Hakens rechts oben in der Belegmaske öffnet sich der Belegabschluss-Dialog. In diesem Dialog befindet sich ein Schalter „Beleg drucken“, sobald der Belegdruck in der Konfigurationsdatei für den Beleg aktiviert und eine Druckvorlage hinterlegt wurde. Weiterhin ist es möglich, durch die Parameter „auto“ oder „user“ den Beleg jedes Mal bei Belegabschluss automatisch zu drucken oder eine Drucknachfrage anzeigen zu lassen.

6.6 Makros

Abfrage-Makros aus SelectLine-Auftrag können aus SL.MDE heraus gestartet und notwendige Parameter übergeben werden. Hierfür kann in der JSON Konfigurationsdatei ein Schalter vom Objekttyp macros sowie die für das Abfrage-Makro benötigten Parameter definiert werden. Der Schalter ist dann auf der SL.MDE Startseite sichtbar und öffnet einen Dialog mit den zuvor festgelegten Parametern. Über die SelectLine API werden diese Parameter dann an den SelectLine-Auftrag übertragen und Abfrage-Makros damit ausgeführt. Zu beachten ist, dass Ergebnismengen nur gedruckt und nicht angezeigt werden können.

7 SL.mobile

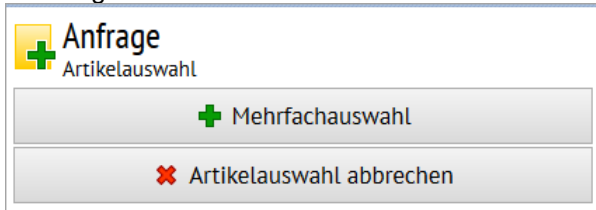
7.1 Belege zwischenspeichern

In SL.mobile besteht nun die Möglichkeit, die Belegerfassung zu beginnen und dann zunächst zu pausieren, um zu einem späteren Zeitpunkt mit der Bearbeitung fortzufahren. Die pausierten Belege befinden sich in der Liste der in SL.mobile erzeugten Belege. Beim Belegimport in den SelectLine-Auftrag werden die pausierten Belege nicht zur Übernahme angeboten.



7.2 Mehrfachauswahl Artikel

Bei der Erfassung eines Beleges können Sie nun mehrere Artikel auswählen und gleichzeitig dem Beleg hinzufügen.



7.3 Mehr Felder bei Verwaltung der Adressen

Beim Bearbeiten oder Erfassen einer Adresse können Sie nun die Zahlungsbedingung auswählen und das Kennzeichen für eine Privatperson setzen.

7.4 Neue Benutzereinstellungen

7.4.1 Recht Passwort ändern

Es steht ein neues Recht zum Ändern des Passwortes zur Verfügung. Dadurch ist es nicht mehr nötig, dem Benutzer den Zugriff auf die kompletten persönlichen Einstellungen zu gewähren, wenn dieser nur das Passwort ändern dürfen soll.



7.4.2 Neue Einstellung für Belegerfassung

Das Feld „Rabatt1“ kann nun bei der Belegerfassung ein- oder ausgeblendet werden.

7.4.3 Zeige Artikel aus Untergruppe

Ist die neue Einstellung „Zeige Artikel aus Untergruppe“ aktiviert, werden beim Filtern nach Artikelgruppen in der Tabelle der Artikel auch Artikel aus der untergeordneten Gruppe angezeigt.

7.4.4 Reihenfolge der Widgets ändern

Die Reihenfolge der Widgets ist nun per Drag & Drop anpassbar. Ein umständliches Löschen und erneutes Anlegen der Widgets in der gewünschten Reihenfolge ist damit nicht mehr nötig.

7.4.5 Neuer Auswertungszeitraum

Sie können nun als Zeitraum zusätzlich den Zeitraum „Heute – 365 Tage“ wählen. Damit kann nicht nur ein Vergleich der letzten 12 Monate, sondern auch vom aktuellen Tagesdatum an 365 Tage in die Vergangenheit erstellt werden.

7.4.6 Kennzahl Widget

In einem Kennzahl Widget können Sie nun auswählen, ob die Daten des Vergleichszeitraumes als Istwert, absolute oder nur prozentuale Veränderung dargestellt werden sollen.

7.4.7 Journal Filter

Im Journal können Sie nun nach Kampagnen filtern.

8 SelectLine-Rechnungswesen

8.1 Skonto nicht auf alle Kostenstellen/Kostenträger der Rechnung verteilen

The screenshot shows the 'Kostenstelle' configuration window in SelectLine. The window title is 'Kostenstelle'. The left sidebar shows a tree view with 'Kostenstelle' selected. The main area displays the configuration for 'KST 1' with the following fields: 'Bezeichnung' (Production), 'Zusatz' (empty), 'Typ' (Kostenstelle), 'Verteilungsschema' (empty), and 'Eingabesperre ab' (empty). Below these fields is the 'Optionen' section with three checkboxes: 'Kostenstelle nicht skontofähig' (checked), 'Kostenstelle nicht verteilen' (unchecked), and 'Jahreswechsel ohne Saldo' (unchecked). The status bar at the bottom shows '1 Satz', 'sortiert: angelegt 04.03.2019 14:20:09, 0', 'bearbeitet 04.03.2019 14:20:16, 0', and '<Alle Felder>'.

In den Kostenstellen/Kostenträgern ist es möglich, den jeweiligen Datensatz als nicht skontofähig zu deklarieren.

Aktivieren Sie dazu unter Kostenstellen und/oder Kostenträger die Option „Kostenstelle/Kostenträger nicht skontofähig“.

Ist die Option nicht aktiv, wird die Kostenstelle/der Kostenträger in die Verteilung des Skontobetrags einbezogen.

Ist die Option aktiv wird die Kostenstelle/der Kostenträger nicht in die Verteilung des Skontobetrags einbezogen.